

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Bezugs-Preis In der Hauptexpedition...

Anzeigen-Preis Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg.

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Filialen: Otto Riemer's Courtin. (Hilfstr. 1.)

Nr. 13.

Donnerstag den 9. Januar 1896.

90. Jahrgang.

Die Unabhängigkeit und Souveränität des Transvaal.

Die Unabhängigkeit des Transvaal und ihre Erhaltung — das wird die Frage der nächsten Zeit sein. Die in einem Wiener Blatte angeregte Idee, Deutschland solle als Protectorat über die südafrikanische Republik übernehmen, ist, wie wir schon ausführlich, nicht ernst zu nehmen...

laßt. Raum war über diese hierauf für England viel wichtiger Grenzfrage eine Vereinbarung erreicht, so machte der Abschluß des neuen Vertrages vom 27. Februar 1884 keine wesentlichen Schwierigkeiten mehr. Schon in der Einleitung dieses neuen Vertrages wurde die neue Zählung klar auseinandergesetzt. Von einem Zugewinnrecht der Königin war keine Rede mehr.

einiger Ausweg offen; die Berufung einer Konferenz. Das ist der naturgemäße Weg, den zu betreten noch keiner vorgeschlagen hat. Die Königin, bemerkt die „Afton Post“ annehmend offiziell, „kann keinen Beweis unserer Unbegünstigung geben, als diesen Vorstoß zu machen, und wir hoffen, daß die diplomatische Anregung dazu sehr bald von irgend einer mit England und Deutschland befreundeten Macht ausgehen möge.“

Deutsches Reich.

* Leipzig, 8. Januar. Der „Leipz. Bzg.“ ist „aus sicherer Quelle bekannt“, daß Fürst Bismarck, den man jetzt als Einzelhelfer gegen die schädliche Wahlrechtsreform verurtheilt, mit dem Vorgehen der Zweiten kaiserlichen Kammer im Prinzip durchaus einverstanden sei. C. H. Berlin, 8. Januar. Der Einfluß englischer Freireisender in die südafrikanische Republik hat Bestürzungen, die wohl noch Niemand getadelt hat.

feinen Verwandt gegeben haben, ihr Mithchen an ihnen zu fällen. Es wird daher wohl noch mancher Tropfen Wasser durch die Thüre fließen, ehe der internationale Socialistencongrès zusammentritt. Berlin, 8. Januar. Wohl aus derselben Quelle, welcher die famose „Katholiker Frauenpetition“ entstammte, ist den oberirdischen Mitgliedern des Bundes der Landwirthe das Concept zu einer Adresse an den preussischen Landwirtschaftsminister geliefert worden. Die Adresse soll eine Protestkundgebung gegen die Ausfuhrsteuer sein, welche der Fürst Schadow in einer Anrede an den Reichstag gelegentlich des Aufschlusses des Reichstages in Kattow gemacht hat und welche darauf hinausläuft, daß die Landwirtschaft überflüssig auch ohne den Antrag König und die Doppelwährung auskommen könnten.

Feuilleton. Moderne Theaterbauten.

Welcher Art auch immer die an ein modernes Theater gestellten Ansprüche des großen Publicums sein mögen, der Wunsch, die Vergnügen auf der Bühne vollständig übersehen und die Sprache der Künstler in Worten und Tönen deutlich vernehmen zu können, ist allen Theaterbesuchern gemein. Diese so berechtigten Forderungen sind indessen nicht so leicht zu erfüllen. Erst in neuerer Zeit ist es dem unerlässlichen Fleiße hervorragender Bauleistungen, welche ihre Erfahrungen auf diesem Gebiete gesammelt und der Allgemeinheit nutzbar gemacht haben, gelungen, diese Aufgabe fast vollständig zu lösen. Die mannigfachen Grundformen alter Theaterfälle belehren uns, wie viel in dieser Hinsicht studiert und probiert wurde; alle zeigten sie mehr oder minder große Mängel in optischer oder akustischer Beziehung. Am besten bewährten sich noch die halb- oder dreiertheilförmigen Zuschauerräume, die schließlich zu der bei fast allen größeren Theaterbauten der Neuzeit mit Erfolg angewendeten Dreiecksform führten.

zwei Hälften contrahiert, von denen die eine sich nach oben, die andere nach unten bewegt, so sind besondere Gegengewichte erforderlich, da jeder Theil dem anderen das Gleichgewicht hält. Die Wände sind mit einer Vorrichtung versehen, durch deren Auslösung erforderlichen Falles das plötzliche Ueberfallen des Vorhanges bewirkt werden kann. Große Schwierigkeit bereitet die Anordnung der Nefenreihe für die Vorführer, welche die für sie erforderlichen hohen Stühle. Ist es nicht möglich, genügend große Nefenreihe auf großen Theaterbauten unterzubringen, so müssen geschlossene Nefenreihe auf dem sogenannten Freerecten angebracht und die Wasserabfuhr erforderlichen Falles durch besondere Maschinen unter Druck geleitet werden. Eine sehr interessante Anlage dieser Art enthält, neben dem Leipziger Theater das Frankfurter Opernhaus, welches durch eine Gasabstrahlmachine von 1000 Pferdekraften 5000 l Wasser auf die Höhe von 65 m gehoben werden können. Wo die Wasserentwässerung jedoch unter dem ständigen Druck ohne Einschaltung von Nefenreihen erfolgen kann, wird die Anlage erheblich einfacher. Die Vertheilung der Hydranten, aus welchen die Wasserentnahme erfolgt, muß derartig geordnet sein, daß die Feuerwehre gefahrlos operieren und sich rechtzeitig zurückziehen kann. Die Bühne des Wiener Opernhauses z. B. ist mit sechs über einander liegenden feuerfesten „Höhlingen“ mit je acht schiffartigen Deckenöffnungen umgeben; in jeder dieser Deckenöffnungen findet ein Wehmann zur Ventilation der Schallkammer Platz.

Der verhängnisvolle Brand des Wiener Ringtheaters am 8. December 1881 zeitigte eine große Reihe sicherheitspolizeilicher Gesetze, welche zu einer vollständigen Umgestaltung des gesamten Bühnenapparates geführt haben, oder auch auf die Grundrissdisposition neuer Theatergebäude einen wesentlichen Einfluß ausübten. Sehr folgenreich wirkten die Bestimmungen über Treppenanlagen und Feuer-Kühlgänge. In vielen älteren Theatern mündeten alle Kängtreppen, falls man sich überhaupt nicht mit einer einzigen begnügt, in einen Raum, so daß sich das Publicum der oberen Känge während sich die unteren entleerten, auf den Treppen haute. Es galt also, durch eine genügende Anzahl von Treppen und Känggängen für eine schnelle Entleerung des Theaters Sorge zu tragen. Eine musterartige Treppenanlage erhielt das neue „Theater des Westens“ in Berlin. Es führen hier zu jedem Rang je zwei (insgesamt acht) Treppen mit geraden Känggen, deren jede, sowohl direct von außen, wie vom Vestibül aus zugänglich ist. Gemäß den wichtigsten Polizeiverordnungen, die Localisirung des Feuers betreffend, wird zwischen Bühne und Zuschauerraum jetzt allgemein eine massive Brandmauer hergestellt und die Profenöffnungen durch einen, meist aus Weiblich konstruirten eisernen Vorhang abgeschlossen. Zur Leichter, möglichst geräuschlos Bewegung des Vorhanges, welcher pro Quadratmeter ein Gewicht von 25 kg erreicht, wird derselbe mit Gegengewichten versehen. Die Bewegung erfolgt meist durch Kurbelwinde. Wird der Vorhang auf

beiden jeder zur Darstellung aus dem Boden aufsteigenden Erscheinungen respectio zur Verfertigung von Personen und Gegenständen mit verschloß auf- und niedergehenden Potenausschnitten versehen wird. Es wird jetzt weit häufiger als früher zur Erzielung tiefer perspectivischer Effecte im Anschlag an die Bühne eine Hinterbühne hergestellt, deren Breite jedoch die der Profenöffnung nicht überschreitet. Eine sehr complicirte Bühnenanordnung hat das Opernhaus in Pest erhalten. Das Podium ist in sechs „Waffen“ zerlegt, wovon jede allein oder zugleich mit den anderen um 2,5 m gehoben oder um 4,5 m gehoben werden kann. Die Bewegung wird durch hydraulische Pressen bewirkt. Jede der Waffen enthält drei nebeneinander liegende Vorrichtungen, welche gleichfalls durch hydraulische Pressen um 5 m gehoben oder um 6,5 m gehoben werden können. Es lassen sich auch auf diese Weise Terrassen, Balkone, Brücken u. s. w. sehr wirkungsvoll darstellen, selbst Schallbühnen, wogegen des Podiums oder einzelner Theile lassen sich durch abwechselndes Heben und Senken der Wasserläufe an den hydraulischen Pressen hervorheben. Bekanntlich Maschinenanordnungen nach den Entwürfen des Wiener Ingenieurs Robert Gröninger haben das Drurylane-Theater in London, das große Theater in Chicago, das Theater in Halle und andere mehr. Auf die Anordnung gekrümmter Garderoben und einer genügenden Anzahl von Toiletten wird in jüngster Zeit mehr Werth als bisher gelegt. Das Foyer wird jetzt allgemein als Erfrischungssaal im eigentlichen Sinne des Wortes behandelt. Man legt es gern über das Vestibül in den ersten Rang, giebt ihm eine bedeutende Höhendehnung und vertheilt es häufig mit Galerien, welche vom zweiten Range aus zugänglich sind. An das Foyer schließt sich, wie in Leipzig, bisweilen ein großer Salon, welcher dem Genuß der freien Luft ermöglichen soll. Einen ganz eigenartigen Charakter wird das neue Theater des Westens in Berlin durch eine große Gartenterrasse erhalten, welche man durch eine Freitreppe direct vom ersten Rang erreichen kann. Bernhard Schering, der Schöpfer dieses Theaters, giebt aber auch den oberen Rängen weite Erfrischungsräume. Das also ist der moderne Theaterbau in seinen großen Umfassen. Aber was und modern ist, ist vielleicht in larger Freie schon veraltet. Neue Forderungen auf dem Gebiete der Kunst und Optik werden die Umgestaltung der Theaterräume nach sich ziehen und das immer taustere Schreien, die Bühne zum völlig getrennten Spiegel des Lebens zu gestalten, die Bühnentechnik einem stetigen Wechsel unterwerfen.

SLUB Wir führen Wissen.